ADAC

Rom

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte

Intro

Impressionen 6
Rom – Ewige Stadt am Tiber
Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12
Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18
Frühling, Sommer 18
Herbst, Winter 20

So schmeckt's in Rom 22
In aller Munde 25

Einkaufsbummel 26
Das perfekte Souvenir 27

Mit der Familie unterwegs ... 28
Urlaubskasse 28
Übernachten mit Kindern 28
Bilderbuch der Geschichte 29
Brot und Spiele 30
Kunst für Kids 30
Leuchtende Augen 31

Kunstgenuss 32
Barockstar Gianlorenzo Bernini (1598–1680) 35

Zeitgenössische Architektur 36
Neues Bauen im alten Rom – Hadid, Piano, Meier und Co. setzen Akzente

So feiert Rom 40
Die Stadtgründung am 21. April 753 ist Anlass für ein buntes Spektakel

Rom – gestern und heute 42
Am Puls der Zeit 45

Orte, die Geschichte schrieben 46
Einst wurde auf dem Kapitol den Göttern gehuldigt

Archäologie und Stadtplanung 48
Im römischen Boden liegen noch viele Schätze verborgen

Das bewegte Rom 50
Gibt es ein schöneres Verkehrsmittel in Rom als die flotte Vespa?

ADAC Traumstraße 52
Raus aus der Stadt und ab in die Berge!
Von Rom nach Frascati 52
Von Frascati über Tusculum nach Rocca di Papa 54
Von Rocca di Papa nach Nemi 55
Von Nemi über Genzano nach Ariccia 55
Von Ariccia über Albano Laziale nach Castel Gandolfo 56
Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Spottverse statt Revolte – Sprechende Statuen 82
Obelisk – Zeichen der Macht 98
Cucina Romana – einfach und delikat 120
Street Art – das etwas andere Museum 125
Tiber – Lust und Frust 151
Grattachecca – typisch römische Erfrischung 161
Roma Verde – ein langer Weg 182

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Das historische Zentrum – Rom in allen Facetten 64

1 **Antike Stadt** 66
2 **Kapitol** 72
3 **Teatro di Marcello** 75
4 **Portico di Ottavia** 75
5 **Museo Ebraico** 76
6 **Museo Nazionale Romano – Crypta Balbi** 77
7 **Campo de Fiori** 78
8 **Palazzo Farnese** 79
9 **Galleria Spada** 79
10 **Santa Maria in Vallicella (Chiesa Nuova)** 80
11 **Piazza Navona** 81
12 **Santa Maria della Pace** 83
13 **Museo Nazionale Romano – Palazzo Altemps** 83
14 **SantAgostino** 84
15 **San Luigi dei Francesi** 84
16 **SantIvo alla Sapienza** 84
17 **Pantheon** 85
18 **Santa Maria sopra Minerva** 86
19 **Il Gesù** 87

Am Abend/Übernachten 88/89

Nördliche Innenstadt – Eleganz und frische Luft 90

20 **Piazza Venezia** 92
21 **Galleria Doria Pamphilj** 93
22 **Sant'Ignazio** 93
23 **Galleria Sciarra** 93
24 **Fontana di Trevi** 94
25 **Piazza Colonna** 94
26 **Palazzo di Montecitorio** 96
27 **Museo dell'Ara Pacis** 97
28 **Casa di Goethe** 97
29 **Piazza del Popolo** 98
30 **Piazza di Spagna** 100
31 **Villa Borghese** 102
32 **Auditorium Parco della Musica** 105
33 **MAXXI** 106
34 **Foro Italico** 107

Am Abend/Übernachten 109

Östliches Rom – Internationale Vielfalt 110

35 **Monte Quirinale** 112
36 **Galleria Nazionale d'Arte Antica** 114
37 **Cripta dei Cappuccini** 114
38 **Piazza della Repubblica** 114
39 **MACRO** 116
40 **Villa Torlonia** 117
41 **Santa Maria Maggiore** 117
42 **Santa Prassede** 119
43 **Santa Pudenziana** 119
44 **San Pietro in Vincoli** 121
45 **Domus Aurea** 121
46 **San Clemente** 121
47 **Laterano** 122
48 **San Lorenzo** 124

Am Abend/Übernachten 126/127

Südliches Rom – Charmante Kontraste 128

49 **Foro Boario** 130
50 **Circo Massimo** 131
51 **Terme di Caracalla** 132
52 **Aventino** 132
53 **Piramide di Caio Cestio** 134
54 **Cimitero Acattolico** 134

55 **Testaccio** 135
56 **Centrale Montemartini** 136
57 **San Paolo fuori le Mura** 137
58 **EUR** 138
59 **Via Appia Antica** 142
60 **Cinecittà** 145
Am Abend/Übernachten 146/147

Jenseits des Tibers – Vom Vatikan nach Trastevere 148
61 **Ponte Sant'Angelo** 150
62 **Castel Sant'Angelo** 150
63 **Città del Vaticano** 152
64 **Villa Farnesina** 158
65 **Palazzo Corsini** 160
66 **Piazza Santa Maria in Trastevere** 161
67 **San Francesco a Ripa** 162
68 **Gianicolo** 162
Am Abend/Übernachten 164/165

Ausflugsklassiker 166
69 **Tivoli** 168
70 **Castel Gandolfo** 168
71 **Ostia Antica** 169
72 **Lido di Ostia** 170

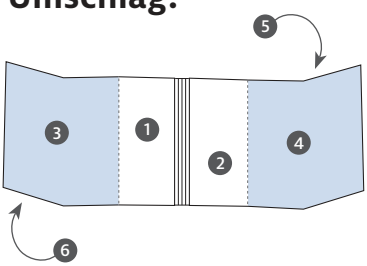
Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Rom von A–Z 172
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 176
Chronik 184
Mini-Sprachführer 185
Register 186
Bildnachweis 189
Impressum 190
Mobil vor Ort 192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen 1

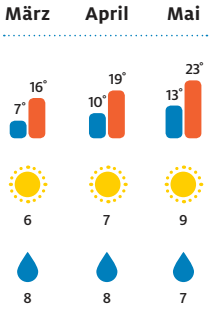
ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Rom Innenstadt: Vordere Umschlagklappe, innen 3
Großraum Rom Südosten: Hintere Umschlagklappe, innen 4
Rom Verkehrslinienplan: Hintere Umschlagklappe, außen 5
Ein Tag in Rom: Vordere Umschlagklappe, außen 6

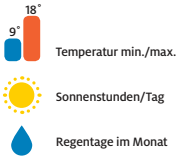
Beste Reisezeit Rom

FRÜHLING

Wenn im Frühling die Tage wärmer werden, ist Rom vielleicht am schönsten. Ideales Wetter, fast schon sommerlich, aber nicht zu heiß, herrscht im Mai.



Die Bedeutung der Symbole (Angaben sind Mittelwerte)



Im Frühling bringen Cafés und Restaurants ihre Tische und Stühle auf den Plätzen in Stellung, Schals und Daunenjacken werden überflüssig, und in Gärten und Parks zeigt sich die Vegetation mit frischem Grün und dicken Blütenknospen. Sonnnenhungrig lassen sich die ersten Gäste auf der Piazza nieder. Ihre anfängliche Skepsis schmilzt dahin, wenn die Strahlen der Sonne ihre Kraft entwickeln. Ist es im Hotelzimmer nicht viel kälter als draußen? Klar, die Gemäuer sind noch nicht aufgeheizt, die Heizungen aber laufen höchstens auf Sparflamme. Am besten nutzt man also die angenehmen Temperaturen für ausgedehnte Stadtspaziergänge. Und sollte es doch mal regnen, was besonders im März nicht ungewöhnlich ist, stehen die Museen als willkommene Rückzugsorte offen. Natürlich wissen auch andere Touristen um die Vorzüge des Frühlings, und so steigt mit der Temperatur die Zahl der Übernachtungsgäste. Ein erstes Hoch verzeichnen Hotellerie und Gastronomie zu Ostern. Dann strömen zusätzlich Pilger aus aller Welt in die Stadt. Das Gedränge um und auf dem Petersplatz sowie in der Peterskirche ist zwar eine Schau für sich, aber für besinnliche Kunstbetrachtungen fehlt dann die Muße. Neben Einschränkungen bei den Öffnungszeiten in der Vatikanstadt schließt Karfreitag auch das Kolosseum wegen der Kreuzwegprozession. Auf jeden Fall also um Ostern und im Mai Unterkünfte und Tickets für Sehenswürdigkeiten frühzeitig buchen!

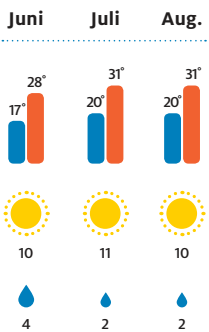
Vor der Spanischen Treppe verkünden farbenfrohe Blüten den Frühling

Der römische Sommer lässt sich im schattigen Park der Villa Borghese gut aushalten

SOMMER

Der Frühling weicht allmählich dem Sommer mit lauen Nächten. Während der Juni noch zu den beliebten Reisemonaten gehört, legt sich Im Juli und August die Hitze lähmend über die Stadt.

Im Juni ist die Luft nicht nur im Roseto Comunale noch vom Blütenduft der Rosen erfüllt, doch danach wird es unerträglich. In der gleißenden Sommerhitze mit Temperaturen von über 30 °C wird Pflastertreten zur Qual. Am besten lässt es sich tagsüber in den wohlklimatisierten Museen und innerhalb der dicken Kirchenmauern aushalten. Die Römer warten auf den Sonnenuntergang, um bei der »movida«, natürlich mit Eis und/oder »grattachecca«, perfekt in eine laue Sommernacht zu starten. Und wenn während des Ferragosto im August die Städter massenweise in die Ferien fahren, haben die Touristen mehr Platz. Manches Hotel bietet dann Schnäppchenpreise. Auch in Rom bleiben zwar einige Geschäfte, Restaurants und Clubs geschlossen, aber die italienische Metropole kommt nie zur Ruhe. Am Tiber locken Imbissstände und Sonnenstühle. Freiluftkonzerte und -kinos bieten abwechslungsreiche Unterhaltung. Das Angebot der Marktstände spiegelt die Fülle an Obst und Gemüse aus der Campagna Romana. Und vor allem werden die Warteschlangen vor den Hauptsehenswürdigkeiten – Kolosseum und Vatikanische Museen – deutlich kürzer. Ansonsten bleibt einem immer noch die Flucht ans Meer: Lido di Ostia ist mit dem Zug nur eine Stunde entfernt.



Langeweile? Ausgeschlossen!

Kaum eine andere Großstadt bietet dem Nachwuchs so viel Abwechslung wie Rom. Einige Attraktionen belasten nicht einmal die Reisekasse. Und immerhin eignen sich Pizza und Spaghetti bestens als elterliche Lockmittel, um Kultur- oder Shoppingtouren schmackhaft zu machen. Zur Belohnung gibt's dann noch ein Eis. Welches Kind sagt da Nein?

URLAUBSKASSE

Rom gehört zu den für Familien günstigen Städten. Kostenloser Eintritt bis 18 Jahre in die National- und Vatikanischen Museen sowie vergünstigte Tickets bis 25 Jahre, auch in den städtischen Museen, und Freifahrtscheine für Kinder bis zehn Jahre in Metro, Straßenbahnen und Bussen schonen den Geldbeutel. Im Restaurant kosten Pizza, Pinsa, Pasta und Eis bei guter Qualität nicht viel. Und Kinder trinken zwar nicht gern Wasser, aber wenn es denn aus den lustigen Brunnen tröpfelt, sieht die Sache schon anders aus – und das kühle Nass ist gratis und kann natürlich in Flaschen abgefüllt werden.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Es gibt familiengerechte Unterkünfte, die teilweise Mehrbett- oder Familienzimmer anbieten, und Apparthotels für Selbstversorger, wie z. B. das Ripa Roma nahe

Im Kolosseum kommt man der römischen Antike ganz nah

der Porta Portese (www.hotelriparoma.com) oder das Re Testa in Testaccio (www.hotelretesta.com). Kleinkinder nächtigen in Hotels gratis im Zimmer der Eltern, Kinderbetten werden dazugestellt. Auch im Frühstücksraum ist der Nachwuchs nicht zum Stillsitzen und Ruhigsein verdammt. Alles ist unkompliziert.

Die »Kapitolinische Wölfin« im Palazzo dei Conservatori

BILDERBUCH DER GESCHICHTE

Rom ist gewissermaßen ein Bilderbuch der Geschichte, das ins römische Weltreich entführt, jedenfalls für den, der es aufzublättern versteht. Wer sich überfordert fühlt, weil das eigene Wissen schnell an Grenzen stößt, kann sich professionelle Unterstützung holen. Die Kulturvermittler von RomaCulta (www.romaculta.com) bieten auf Familien zugeschnittene, kurzweilige Führungen in Deutsch an. Sie beantworten geduldig alle Fragen, die sich angesichts der archäologischen Stätten und historischen Monumente ergeben und die Erwachsene oft nicht zu stellen wagen. Die meisten Kinder sind begeistert von so einer Zeitreise. Auch der Film »Geschichte Roms« im Time Elevator (S. 94) reißt dank 3-D-Brillen, beweglichen Kinostühlen und Soundeffekten bestimmt die ganze Familie mit und weckt hoffentlich Neugier auf die Originale.

Also auf ins Kolosseum, ins Forum Romanum und auf den Palatin! Die Karten am besten online oder am Palatin kaufen, um lange Warteschlangen zu vermeiden. Hier gibt es auch genügend Platz zum Austoben.

Besonders groß ist die Anziehungskraft der Sehenswürdigkeiten immer dann, wenn sie mit Multimedia-, Licht- und Toneffekten oder gar VR-Brillen anschaulich in Szene gesetzt werden. In den Domus Romane (S. 72) nahe der Trajanssäule, in den Caracallathermen (S. 132) und im Museum mit der Ara Pacis (S. 97) tauchen Kleine und Große voll in das Leben der Menschen vor Tausenden Jahren ein.

Die Geschichte von Romulus und Remus und der Stadtgründung begleitet einen durch die Stadt. Immer wieder entdecken Kinder die Kapitolinische Wölfin, und zwar nicht nur auf Mülleimern, Gullydeckeln und Taxis. Lassen Sie es auf einen Wettbewerb ankommen, damit Sie zu Ihrem Stadtbummel kommen!

Landpartie durch die Campagna Romana

Der Tagesausflug im Auto führt zu den Castelli Romani, schmucken, idyllisch gelegenen Städtchen in den Albaner Bergen. Seit der Antike flohen die wohlhabenden Römer vor der Sommerhitze in der Stadt hierher und errichteten Landsitze, Paläste und Villen. Absolut traumhaft ist die Strecke, sobald man Rom hinter sich gelassen hat. Es geht durch eine hügelige, vulkanische Landschaft mit Seen, Weinbergen, Kastanienwäldern und immer wieder atemberaubenden Aussichten.

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt und Ziel: Piazzale Appio, Rom
Gesamtlänge: 56 km
Reine Fahrzeit: 1 Std. 45 Min. (Tagestour)
Orte entlang der Route: Frascati – Tusculum – Rocca di Papa – Nemi – Genzano – Ariccia – Albano Laziale – Castel Gandolfo

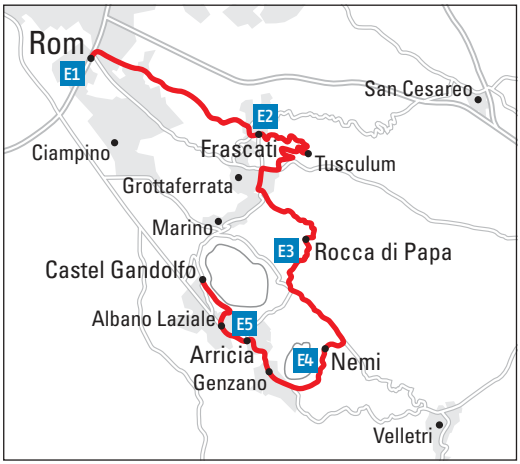
E1 VON ROM NACH FRASCATI

(17,5 km/20 Min.)

Mit der italienischen Hauptstadt im Rücken den Weinbergen und Hügeln des Monte Tuscolo entgegen

Castelli Romani
Der Begriff umfasst 17 Kommunen in der Region Latium, etwa 20–50 km südöstlich von Rom (www.visitcastelliromani.it).

Die Rundtour beginnt vor den Toren der Aurelianischen Stadtmauer. Die gut ausgebaute, zweispurige, verkehrsreiche Landstraße Via Tuscolana (SP215) führt schnurstracks durch Roms Peripherie gen Süden. Der Weinort Frascati ist ausgeschildert. Die Wohn- und Gewerbegebiete Roms fressen sich weit ins Land, aber allmählich rücken immer mehr hohe Schilfpflanzen, grazile Pinien und Zypressen sowie die Albaner Berge ins Blickfeld. Die Straße wird einspurig, rechts und links wächst Wein. An den Hängen des Monte Tuscolo taucht bald Frascati auf. Beim ersten Kreisel halten Sie sich rechts (SP216) hügelaufwärts bis zum nächsten, dann links (SP218) und weiter bis zur Piazza G. Marconi vor dem Rathaus mit der auffälligen Brunnenanlage, einer Touristeninformation und einem Parkplatz. Von



ADAC Traumstraße: Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Rückseite Faltkarte)

hier lässt sich der historische Kern der Kleinstadt bestens erkunden, angefangen bei den vom römischen Architekten Massimiliano Fuksas modernisierten ehemaligen Stallungen, Scuderie Aldobrandini (17. Jh.), die das Museo Tusculanum beherbergen und einen hervorragenden Überblick über die tusculanischen Villen der Renaissance- und Barockzeit in der Umgebung liefern (Piazza Marconi 6, www.scuderiealdobrandini.com, Di–Fr 9–18, Sa, So 9–19 Uhr).

Das historische Zentrum Frascatis ist größtenteils Fußgängerzone, sodass man sich in Ruhe durch die Gassen treiben lassen kann, vorbei an der barocken Kathedrale San Pietro, der Jesuitenkirche Chiesa del Gesù mit einem illusionistischen Kuppelfresko von Andrea Pozzo, dem Bischofssitz Palazzo Vescovile (San Rocco) und der romanischen Kirche Santa Maria in Vivario mit dem hoch aufragenden Glockenturm. Für eine Pause lockt das Hestia Caffè mit selbst geröstetem Kaffee (Via G. Buttarelli 17, 13.30–15.30 Uhr geschl.). Frascati-Wein kaufen, auch etwas essen, kann man im Zentrum in der Enoteca Molinari (Via Cernaia 8, www.enotecamolinari.eu).

Oberhalb der Piazza Marconi erhebt sich inmitten einer grandiosen Gartenanlage die von den Barockbaumeistern Giacomo della Porta und Carlo Maderno errichtete Villa Aldobrandini (1598). Nur der Park ist zugänglich und eröffnet einen grandiosen Weitblick über die Campagna Romana (Zugang über das Seitentor, Via Cardinale G. Massala).

Weingüter

Zwischen Vermicino und Frascati lassen sich rechts und links an der SP77b Abstecher zu Weinproduzenten machen: San Marco mit Kellerei und Restaurant (Via Mola Cavona 28/B, www.ristorantevinoteca sanmarco.it) und Casale Marchese, Weingut an der Strada dei Vini dei Castelli Romani (Via di Vermicino 68, www.casalemarchese.it).

Das will ich erleben

Rom ist kein Freilichtmuseum, sondern eine vielfältige Metropole. Selbst in den Papstbasiliken herrscht ein munteres Kommen und Gehen. Die italienische Hauptstadt eröffnet neue Perspektiven: von entrückten Aussichtspunkten und in grünen Parks oder auf den Spuren bekannter Filmklassiker. Sie begeistert sogar den Nachwuchs für klassische und alte Meister. Und die römischen Eismacher halten ohnehin alle bei Laune, egal ob Römer oder Touristen. Auch Shoppen ist gleichermaßen beliebt. Nur im August zieht es die Städter raus ans Meer. Doch die Sommer in Rom haben ihren eigenen Reiz.

Grandiose Stadtansichten

Keine andere Stadt der Welt wurde so oft von Künstlern verewigt wie Rom. Die überragenden Aussichtspunkte liegen auf den klassischen sieben Hügeln wie Kapitol und Aventin, außerdem auf Pincio und Gianicolo.

2 Terrazza Caffarelli auf dem Kapitol 75
Mit oder ohne Espresso das volle Stadtpanorama

29 Monte Pincio 99
Aus der Höhe schweift der Blick zum Vatikan

52 Giardino degli Aranci auf dem Aventin 133
Romantisches Plätzchen zum Sonnenuntergang

68 Faro del Gianicolo 163
Weit schweift der Blick über das Häusermeer

Wundervolle Papstbasiliken

Roms Kirchen wurden im Auftrag der Päpste, die in San Paolo fuori le Mura abgebildet sind, reich ausgestattet. Vor allem die Werke Michelangelos und Berninis in der Peterskirche, die Kosmatenböden der Lateranbasilika und die Mosaiken in Santa Maria Maggiore beeindrucken.

41 Santa Maria Maggiore 117
Goldglänzende Mosaiken

47 San Giovanni in Laterano 122
Die römische Kathedrale

57 San Paolo fuori le Mura 137
Ahnengalerie der Päpste

63 Petersdom 153
Schon allein die Dimensionen überwältigen

Spaß für die ganze Familie

Pizza, Pasta und Eis sind viel wert, wenn man mit Kindern unterwegs ist. Und all die alten Steine werden im Time Elevator lebendig. Die Kapitolinischen Museen setzen beim jungen Publikum auf Neugier. Zum Austoben eignen sich die Parks, allen voran die Villa Borghese.

2 Kapitolinische Museen 73
Mit dem Tablet auf Entdeckungstour

24 Time Elevator 94
So spannend ist die römische Geschichte

31 Villa Borghese 102
Viel Abwechslung und Auslauf im Grünen

Traumhafte Filmkulissen

Ob Monumentalschinken, Sandalenfilm, Neorealismo oder Autorenkino: Wenn Regisseure die Studios der Cinecittà verlassen, spielen Trevibrunnen, Spanische Treppe, Engelsburg oder Gianicolo eine Hauptrolle.

24 Fontana di Trevi 94
Anita Ekbergs legendäres Bad in »La dolce vIta«

30 Spanische Treppe 100
Audrey Hepburn verzaubert in »Ein Herz und eine Krone«

62 Castel Sant'Angelo 150
In »Illuminati« rettet Tom Hanks den Vatikan

68 Fontana dell'Aqua Paola 163
Auf dem Gianicolo beginnt »La Grande Bellezza«

Vergnügliche Einkaufsbummel

In Rom locken bunte Märkte etwa auf dem Campo de' Fiori, kuriose Geschäfte wie Gammarelli, großzügige Einkaufspassagen wie die Galleria Alberto Sordi und mit Castroni ein himmlischer Feinkostladen.

7 Campo de' Fiori 78
Besser als jeder Supermarkt

18 Gammarelli 87
Alles, was der Klerus braucht

25 Galleria Alberto Sordi 95
Vor Sonne und Regen geschützt flanieren

63 Castroni 158
Willkommen im Schlaraffenland

1 Antike Stadt

Auf den Spuren der römischen Imperatoren

Das Forum Romanum spiegelt verschiedene Epochen des Römischen Reichs

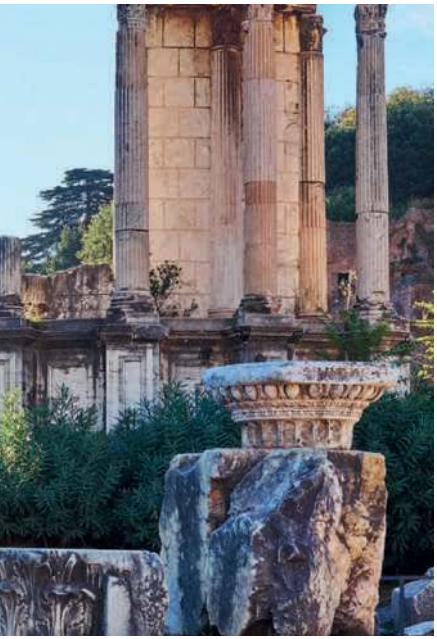
Information

- Metro B, Tram 3 (Colosseo)
- Vorverkauf Tel. 06 39 96 77 00, www.coopculture.it, April–Aug. tgl. 8.30–19.15, Sept. bis 19, Okt. bis 18.30, Nov.–15. Feb. bis 16.30, 16. Feb.–März bis 17 Uhr, Sammelticket obligatorisch für Kolosseum/Palatin/Forum Romanum 12 €, erm. 7,50 €
- Parken: siehe S. 72

Da
heut
Pa v
L
T

Ba v Chr
f
l
der
t
F
r
er
ger
Ka
l
l
t
l
er
bögen
a

Plan
S.69



Sehenswert

a Foro Romano

| Archäologische Stätte |

1 *Lange Zeit das religiöse, politische und wirtschaftliche Zentrum*

Das Forum Romanum präsentiert sich heute als riesiger archäologischer Park mit Ruinen aus verschiedenen Epochen des Römischen Reichs.

Am travertingepflasterten Forumsplatz stehen die wichtigsten öffentlichen Gebäude. Die Längsseiten flankierten anfangs Ladenzeilen, später Säulenhallen für Gerichtsverhandlungen, Geldgeschäfte und Staatsakte, wie die Basilica Aemilia. Sie war eine von vier großen Basiliken, die nach dem Sieg der Römer über die Karthager in der Blütezeit der Republik im 2. Jh. v. Chr. entstanden. Nebenan erhebt sich die backsteinerne Curia, der Sitz des Senats aus dem 3. Jh. n. Chr., durch den Umbau zur Kirche Sant' Adriano im 7. Jh. gut erhalten.

An der Schmalseite des Platzes überspannt der teils marmorverkeidete Triumphbogen Arco di Settimo Severo (203 n. Chr.), der an Kaiser Septimus Severus und seinen Sieg über die Parther erinnert, die Via Sacra. Auf der heiligen Straße zogen die Siegesparaden und religiösen Prozessionen über das Forum zum Kapitol. Seitlich vom Bogen überrascht der Umbilicus Urbis, der »Nabel der Welt«, als unscheinbare Steinansammlung. Immerhin wurden von hier aus die Meilen aller Heerstraßen im Römischen Reich angegeben. Davor befindet sich die Rostra (Rednertribüne), von der die Kaiser zum Volk auf dem Forumsplatz sprachen. Nicht zu übersehen ist die 14 m hohe Phokas-Säule von 608. Dieses jüngste Monument auf dem Areal ehrte den byzantinischen Kaiser Phokas, der den Papst in Rom als Kirchenoberhaupt anerkannte.

Gegenüber der Curia verweisen acht Granitsäulen auf den Tempio di Satur-

ADAC *Spartipp*

Alle EU-Bürger genießen am ersten Sonntag jeden Monats **freien Eintritt** in die Nationalmuseen, staatlichen Kunstsammlungen und archäologischen Stätten.

no (Saturntempel), in dem man den Staatsschatz aufbewahrte und die Saturnalien feierte (mit Geschenken und gemeinsamem Essen von Herren und Sklaven).

Ein weiterer wichtiger Tempel steht auf der anderen Seite der unter Cäsar errichteten fünfschiffigen Gerichtshalle Basilica Iulia (1. Jh. v. Chr.). Der markante Tempio di Castor e Pollucen (Dioskurentempel) mit drei von einem verzierten Architrav zusammengehaltenen Marmorsäulen datiert wie der Saturntempel aus den Anfängen der Römischen Republik (res publica). Die Dioskuren Castor und Pollux, der Legende nach Zwillingssöhne der Leda und des Zeus, sollen den Römern 499 v. Chr. zum Sieg über die Latiner verholfen haben.

Den östlichen Abschluss des Forumplatzes bilden die kümmerlichen Reste des Tempio del Divo Iulio (Cäsartempel), den Augustus für seinen vergötterten Vorgänger vor der Regia errichten ließ. Diese diente zunächst als Königsresidenz, später als Sitz des obersten römischen Priesters, Pontifex Maximus (ein Titel, der auf die Päpste überging).

Zur Keuschheit verpflichtet waren aber nur die Hüterinnen des Heiligen Feuers, das im runden Tempio di Vesta (Vestatempel) brannte und als Symbol für den Bestand des Römischen Reichs galt. Die Vestalinnen wurden schon im Kindesalter ausgewählt und versahen ihren Dienst als Priesterinnen bis zum 30. Lebensjahr. Sie wohnten in der angrenzenden Casa delle Vestali (Haus der Vestalinnen).

Auf der gegenüberliegenden Seite der Via Sacra präsentiert sich der Tempio di Antonino e Faustina (Tempel des Antonius Pius und der Faustina), den Kaiser Antoninus Pius (reg. 138–61) für seine verstorbene Frau erbauen ließ, in gutem Zustand. Denn der Tempel mit 17 m hohen Marmorsäulen und Gesims wurde im 11. Jh. zur Kirche San Lorenzo in Miranda umgewandelt.

Vorbei am Tempio di Romolo (Romulustempel), den Kaiser Maxentius für seinen früh verstorbenen Sohn baute, geht es zur Basilica di Massenzio (Maxentiusbasilika). Mächtige Bögen und drei Gewölbe blieben von der großen dreischiffigen Gerichtsaula erhalten, die im 4. Jh. unter den Kaisern Maxentius und Konstantin entstand.

Die Via Sacra führt weiter zum gewaltigen Arco di Tito (Titusbogen), den Kaiser Domitian 81 n. Chr. im Gedenken an den Triumph seines Bruders Titus im Judäischen Krieg 71 n. Chr. errichten ließ. Die Reliefs in der Tordurchfahrt zeigen u.a. den erbeuteten jüdischen Tempelschatz.

Über den Clivus Palatinus gelangt man zum Palatin.

■ Largo della Salara Vecchia 5/6 (oder Zugang vom Palatin)

ADAC *Spartipp*

Statt überteuertes Wasser beim fliegenden Händler oder im Souvenirgeschäft zu kaufen, bedienen Sie sich an den überall in der Stadt verteilten **Trinkwasserbrunnen**, den »Nasoni (Nasen)«. Für iPhone/iPad gibt es eine Gratis-App mit allen »Nasoni di Roma« (engl.).

b Palatino

| Archäologische Stätte |

Der Palatin gehörte im 2./1. Jh. v. Chr. zu den bevorzugten Wohngegenden der wohlhabenden Römer, Patrizier,

Konsuln und Redner, darunter Cicero und Catull, und seit Augustus auch der Kaiser. Fortan wurde vom Palatin aus regiert. Es entstanden herrliche Residenzen, für die sich unter Domitian der Begriff »Palatium« einbürgerte. Daraus entwickelten sich die Wörter Palazzo und Palast. Die Ruinen des Domus Flavia (um 92 n. Chr.) im Zentrum des Hügels stammen vom weitläufigen Kaiserpalast Domitians, in dem alle nachfolgenden Kaiser residierten. Er war einst mit farbigem Marmor ausgekleidet. Man erkennt Säulenvorhalle, Thronsaal, Peristyl (Hof mit Säulenhallen) sowie Triclinium (Speisesaal). Nach Osten schließt sich der jüngere Teil der Palastanlage an, der ebenfalls für Domitian errichtete, aber später mehrfach umgebaute Domus Augustana. Hier lagen auf zwei Ebenen die mit Marmor und vergoldeten Statuen ausgeschmückten Privaträume des Herrschers. Zum augusteischen, kaiserlichen Wohnkomplex gehörte auch die Casa di Livia, in der wunderbare Wandmalereien von 30 v.Chr. mit Szenen aus der griechischen und römischen Mythologie erhalten blieben. Auch die benachbarte Casa di Augusto bezaubert mit farbkräftigen Fresken im Studierzimmer des Kaisers Augustus sowie den Wohn- und Empfangsräumen.

Fantastisch ist der Blick von oben auf die grasbewachsenen Ruinen des Circus Maximus in der Senke zwischen Palatin und Aventin, bis hin zu den Caracallathermen, auf Kolosseum und Forum Romanum.

Die große Zeit des Palatins endete, als Konstantin die Residenz im Jahr 326 nach Konstantinopel verlegte. Zwischen Ruinen ließen dann erst in der Renaissancezeit reiche Familien wie die Farnese Gärten anlegen. Die Orti

Nördliche Innenstadt – Eleganz und frische Luft

Jede Menge Freizeitvergnügen für alle – ob Kunst- und Musikliebhaber, Mode- oder Sportfans

Nördlich der Piazza Venezia lassen sich Stadtbesichtigung und Shoppingtour perfekt kombinieren. Auch sportliche Aktivitäten und Entspannung im Grünen kommen nicht zu kurz. Entlang der Via del Corso, die 1,6 km schnurstracks zur Piazza del Popolo führt, erfüllen die internationalen Modeketten vor allem Wünsche junger Leute und Familien. Doch antike und kunsthistorische Schätze wie die Ara Pacis sind in Rom niemals weit. Keinesfalls versäumen darf man natürlich den Trevibrunnen und die Spanische Treppe, die bei Touristen wie Designern zu den beliebtesten Fotomotiven gehören. Schon ist man mitten im Zentrum der »Alta Moda«. Um die Piazza Spagna residieren die Luxusboutiquen, aber Schaufensterbummel sind für jeden erschwinglich. Für Kulturfreunde geht es von der Piazza del Popolo weiter durch das Viertel Flaminio, das sich bis zum Ponte Milvio erstreckt, mit eleganten Wohngebäuden und neuer Architektur: Renzo Pianos Auditorium Parco della Musica und Zaha Hadids Kunstmuseum MAXXI. Sportfans zieht es hingegen ins Foro Italico zum Olympiastadion. Ansonsten locken im weiten Grün der Villa Borghese einzigartige Museen wie die Galleria Borghese und die Villa Giulia. Oder man pflegt den Müßiggang unter Pinien, joggt, radelt oder paddelt – und macht wie Römerinnen und Römer jederzeit eine »bella figura«!

In diesem Kapitel:

20 **Piazza Venezia** 92
21 **Galleria Doria-Pamphilj** 93
22 **Sant'Ignazio** 93
23 **Galleria Sciarra** 93
24 **Fontana di Trevi** 94
25 **Piazza Colonna** 94
26 **Palazzo di Montecitorio** 96
27 **Museo dell'Ara Pacis** 97
28 **Casa di Goethe** 97
29 **Piazza del Popolo** 98
30 **Piazza di Spagna** 100
31 **Villa Borghese** 102
32 **Auditorium Parco della Musica** 105
33 **MAXXI** 106
34 **Foro Italico** 107
Am Abend/Übernachten 109

ADAC Top Tipps:

4 Galleria Borghese
| Museum |

Der umliegende Park mit seinen weiten Rasenflächen und duftenden Zitrussträuchern sowie das lichte Ambiente schaffen den perfekten Rahmen für Berninis bewegte, ja mitreißende Skulpturen. 103

5 MAXXI
| Museum |

Zaha Hadids eleganter Museumsbau huldigt ganz der zeitgenössischen Kunst und Architektur – zur Freude aller neugierigen Besucher, die durch die überaus spannenden Ausstellungen streifen. 106

ADAC Empfehlungen:

6 Giolitti
| Eisdiele |

Die römischen Eismacher überraschen immer wieder mit neuen sahnigen, fruchtigen Sorten. 97

7 Museo dell' Ara Pacis
| Museum |

Dem US-amerikanischen Architekten Richard Meier gelang die überzeugende Symbiose von Antike und Gegenwart. 97

8 Museo Nazionale Etrusco di Villa Giulia
| Museum |

Die alten Römer können ihre Verwandtschaft mit den noch älteren Etruskern nicht leugnen. 104

Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den perfekten Urlaub

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs

ISBN 978-3-95689-651-4

adac.de/reisefuehrer